

**Seid immer liebevoll.**

Heute ist der Vater, der Ozean der Liebe, gekommen, um Seine liebevollen Kinder zu treffen. Diese spirituelle Liebe macht jedes Kind zu einem leichten Yogi. Diese Liebe ist die leichte Methode, die ganze alte Welt zu vergessen. Diese Liebe ist das einzige kraftvolle Mittel, jede Seele dem Vater zugehörig zu machen. Liebe ist das Fundament des Brahmanenlebens. Liebe ist die Grundlage, die Unterstützung, ein kraftvolles Leben zu erschaffen. Alle erhabenen Seelen, die persönlich vor dem Vater erschienen sind, sind aufgrund ihrer Liebe hergekommen. Ihr seid auf den Flügeln der Liebe hergeflogen und wurdet Bewohner Madhubans. BapDada sah euch liebevollen Kinder, wie liebevoll ihr alle seid, doch was macht den Unterschied zwischen euch aus? Warum seid ihr graduell unterschiedlich? Was ist der Grund? Alle sind liebevoll, aber einige sind stets liebevoll, während andere nur lieben, und die dritte Kategorie sind jene, die der Zeit entsprechend die Verpflichtung der Liebe erfüllen. BapDada sah diese drei Arten der Liebe der Kinder.

Weil diejenigen, die immer liebevoll sind, in Liebe aufgegangen bleiben, sind sie immer jenseits jeglicher Anstrengung oder Schwierigkeiten. Sie müssen sich weder anstrengen noch erfahren sie irgendetwas als schwierig. Weil sie stets liebevoll sind, dienen ihnen die Elemente der Natur und auch Maya von dieser Zeit an, das heißt, die konstant liebenden Seelen werden Meister. Deshalb helfen ihnen die Naturelemente und Maya automatisch. Die Naturelemente und Maya haben nicht den Mut, die stets liebevollen Seelen dazu zu bringen, ihre Zeit und Gedanken für sie zu benutzen. Jeder Moment und jeder Gedanke der stets liebevollen Seelen wird der Erinnerung an den Vater und dem Dienst gewidmet. Die Elemente und Maya wissen also, dass solche immer liebevollen Kinder auch in Gedanken nie von ihnen abhängig sein können. Diese Seelen, haben ein Recht auf alle Kräfte erlangt. Die Stufe dieser immer gleichermaßen liebevollen Seelen wird auf solche Weise gepriesen: Sie gehören zu niemand anderem als zu dem einen Vater! Der Vater ist ihre ganze Welt.

Die zweite Art liebender Seelen hat ganz sicher Liebe, aber diese ist nicht beständig. Manchmal geht ihre Liebe gedanklich in eine andere Richtung. Hinsichtlich ihrer Transformation erfahren sie, dass es Mühe macht, dass es manchmal etwas schwierig ist – jedoch nur ein wenig. Wann immer ein subtiler Angriff der Natur, der Elemente oder Mayas stattfindet, erinnern sie sich ganz schnell wieder an die Liebe. Aufgrund der durch die Erinnerung erlangten Kraft transformieren sie sich sehr schnell. Sie benötigen jedoch einen Teil ihrer Zeit und Gedanken, um Schwierigkeiten zu überwinden oder um sich zu bemühen. Manchmal wird ihre Liebe normal, manchmal bleiben sie in Liebe aufgegangen. Es gibt also einen ständigen Unterschied in ihrer Stufe. Dennoch verschwenden sie ihre Zeit und Gedanken nicht allzu sehr. Obwohl sie liebevoll sind, sind sie doch nicht durchgängig liebevoll und erhalten deshalb den zweiten Platz.

Die dritte Art Seelen erfüllen die Verantwortung der Liebe der Zeit entsprechend. Solche Seelen glauben, dass die wahre Liebe von niemand anderem, außer vom Vater, empfangen werden kann und diese spirituelle Liebe sie für immer erhaben machen wird. Sie haben das vollkommene Wissen, die Erkenntnis, und sie lieben dieses liebevolle Leben auch. Da sie jedoch keine Kontrollkraft haben, z.B. über den Einfluss der Anhänglichkeit an ihren Körper und an ihre Neigungen, oder weil sie an einer

besonderen alten Neigung hängen oder die Neigung haben, an irgendeiner Person oder an Besitz zu hängen, oder zu nutzlosem Denken neigen, belasten sie sich mit nutzlosen Gedanken. Oder es mangelt ihnen an der Kraft der Gemeinschaft und sie sind unfähig, sich erfolgreich in die Gemeinschaft einzubringen. Ihre Liebe endet aufgrund bestimmter Situationen in der Gemeinschaft und sie werden auf sich selbst zurückgeworfen. Einige von ihnen werden immer sehr schnell entmutigt. Einen Moment fliegen sie sehr hoch, aber wenn ihr sie im nächsten Moment seht, sind sie sogar mit sich selbst unzufrieden. Diese Neigung, mit sich selbst unzufrieden zu sein, erlaubt ihnen auch nicht, konstant liebevoll zu sein. Durch irgendeine Neigung werden sie von Situationen oder der Natur angezogen/beeinflusst. Sie erleben inneren Aufruhr, aber wenn sie dann wieder die Liebe erfahren, oder weil ihnen das Leben der Liebe gefällt, können sie sich auch wieder an den Vater erinnern. Sie versuchen, erneut in der Liebe des Vaters aufzugehen.

Sie erleben der Zeit und der Situation entsprechend Aufruhr und sind daher manchmal in Erinnerung und manchmal kämpfen sie. Den größeren Teil ihrer Zeit verbringen sie im Kampf. Entsprechend geringer ist die Zeit, in der sie in Liebe aufgegangen sein können. Deshalb nehmen sie den dritten Platz ein. Dennoch muss gesagt werden, dass sie im Vergleich mit allen Seelen der Welt, auch wenn sie die Dritten sind, extrem erhaben sind. Sie haben den Vater erkannt und gehören zum Vater und zur Brahmanenfamilie. Sie werden auf jeden Fall als „edelste Brahmanenseelen, Brahma Kumars und Kumaris“ bezeichnet. Im Vergleich zur Welt sind also auch die Dritten noch liebevolle Seelen, im Vergleich zur Vollkommenheit gehören sie jedoch zur dritten Kategorie. Alle sind also liebevoll, aber graduell unterschiedlich. Die *immer liebevollen Seelen*, die Ersten, leben immer wie Lotosblumen, losgelöst und extrem liebevoll zum Vater. Die *liebevollen Seelen* sind ebenfalls losgelöst und liebevoll, aber nicht kraftvoll und siegreich wie der Vater. Sie gehen nicht in Liebe auf, sind aber liebevoll. Ihr besonderer Slogan ist: „Ich gehöre zu Dir, und ich bleibe immer Dein!“ Sie singen ständig dieses Lied. Sie haben Liebe und bleiben deshalb zu 80% geschützt. Es kommt jedoch immer wieder das Wort „manchmal“ dazwischen. Das Wort „immer“ trifft nicht auf sie zu. Die an dritter Stelle stehenden Seelen müssen ihre Liebe immer wieder herstellen und geben laufend mit Liebe Versprechen ab: „Das ist es; von heute an werde ich so sein, von jetzt an werde ich das tun.“ Weil sie den Unterschied kennen, geben sie Versprechen ab und strengen sich an. Aber die eine oder andere besondere Neigung hindert sie daran, in Liebe aufgegangen zu bleiben. Irgendein Hindernis holt sie von ihrer Stufe, in Liebe aufgegangen zu sein, wieder herunter. Deshalb kann man das Wort „immer“ nicht für sie benutzen. Da sie einmal dies und einmal das sind, haben sie noch die eine oder andere besondere Schwäche. Solche Seelen führen sehr liebevolle Unterhaltungen von Herz zu Herz mit BapDada. Sie verweisen darauf, dass auch sie viele Rechte haben. Sie sagen: „Die Weisung ist von Dir, aber Du kannst es auch für uns tun, und ich erhalte dann die Rückgabe dafür.“ Sie sagen mit Liebe und mit einem Recht: „Da Du mich Dir zugehörig gemacht hast, hängt es jetzt von Dir ab.“ Der Vater sagt: „Der Vater weiß es, aber das Kind sollte es schließlich akzeptieren.“ Solche Kinder sagen jedoch mit einem Recht: „Ob ich es akzeptiere oder nicht, Du musst mich so annehmen, wie ich bin.“ Der Vater empfindet trotzdem Güte für solche Kinder, denn sie sind letztendlich auch Brahmanen. Deshalb gibt Er ihnen auch besondere Kraft durch die Instrumente. Einige nehmen jedoch ihre Kraft und transformieren sich selbst, während andere, obwohl sie Kraft erhalten, in ihren eigenen Neigungen so verloren bleiben, dass sie unfähig sind, diese Kraft aufzunehmen. Wenn ihr jemandem nahrhaftes Essen gebt und er es nicht isst, was geschieht dann? Der Vater gibt besondere Liebe und einige werden nach und nach kraftvoll und wechseln von Seelen des dritten Typs zur zweiten Art. Weil manche von ihnen jedoch unachtsam sind, nehmen sie nicht so viel auf, wie sie sollten. Alle drei Arten von Kindern sind

liebevoll. Sie haben alle den Titel, liebevolle Kinder zu sein, aber sie sind eben graduell unterschiedlich.

Heute ist Deutschland an der Reihe. Die ganze Gruppe ist erstklassig (Nummer 1). Ihr seid die Nummer 1 nahen Juwelen, denn jene, die ebenbürtig sind, bleiben auch nahe. Ganz gleich, wie weit entfernt ihr körperlich sein mögt, ihr seid dem Herzen so nahe, dass ihr im Herzen wohnt. Weil ihr auf des Vaters Herzensthron sitzt, habt ihr automatisch nur den Einen Vater im Herzen, denn im Brahmanenleben schließt der Vater den Handel mit dem Herzen. Ihr habt Sein Herz gewonnen und euer Herz gegeben. Ihr habt den Handel mit eurem Herzen gemacht, nicht wahr? In eurem Herzen seid ihr mit dem Vater zusammen. Körperlich sind einige von euch an dem einen Ort, andere woanders. Wenn ihr alle hier bleiben könntet, was würdet ihr hier tun? Selbst diejenigen, die in Madhuban lebten, wurden zum Dienst weggeschickt. Wie sollte der Welt auch sonst gedient werden? Ihr liebt den Vater und den Dienst. Deshalb seid ihr dem Drama gemäß an verschiedenen Orten angekommen und dort Instrumente für den Dienst geworden – dieser Part ist auch im Drama so festgelegt. Ihr seid Instrumente dafür, euresgleichen zu dienen. Diejenigen aus Deutschland bleiben immer glücklich. Da ihr euer Erbe so leicht und für immer vom Vater erhaltet, warum solltet ihr dann das, was ihr für immer erhaltet, beiseitelegen und nur ganz wenig nehmen oder es nur für kurze Zeit nehmen? Der Spender gibt, warum sollten diejenigen, die es annehmen, auch nur etwas weniger nehmen? Schwingt daher immer in der Schaukel des Glücks. Seid immer Sieger über Maya, Überwinder der Natur, seid siegreich und schlagt die Trommeln des Sieges laut vor der Welt.

Heutzutage sind die Seelen entweder völlig begeistert von all den vergänglichen Errungenschaften oder sie sind aufgrund all des Leids und des Unfriedens müde geworden und schlafen so tief, dass sie nicht mehr den geringsten Laut hören. Sie müssen unbedingt wachgerüttelt werden.

Rüttelt alle wach, die in tiefen Schlaf gefallen sind, und weckt sie auf! Was machen also diejenigen aus Hamburg? Es ist eine sehr gute, kraftvolle Gruppe. Ihr habt alle tiefe Liebe für den Vater und für das Studium. Wer sein Studium liebt, bleibt immer kraftvoll. Liebe für den Vater zu haben, für den Murlidhar (der die Murli spricht), heißt Liebe für die Murli zu haben. Wenn ihr keine Liebe für die Murli habt, kann keine Liebe für den Murlidhar vorhanden sein. Ganz gleich wie oft sie auch behaupten, den Vater zu lieben, wenn sie keine Zeit für das Studium haben, wird der Vater ihnen nicht glauben. Wenn es tiefe Liebe gibt, kann es keine Hindernisse geben, sie werden automatisch enden. Wer Liebe für das Studium und für die Murli hat, überwindet alle Hindernisse ganz leicht. Sie fliegen aufgrund ihrer Stufe nach oben und die Hindernisse bleiben unten. Für jene, die in der fliegenden Stufe sind, ist ein Berg klein wie ein Stein. Wer Liebe für das Studium hat, kann keine Entschuldigungen vorbringen. Liebe lässt alles Schwierige leicht werden. Liebe für die Murli, Liebe für das Studium und Liebe für die Familie wird zu einer Festung. Wer sich in der Festung befindet, bleibt geschützt. Diese beiden Besonderheiten lassen diese Gruppe vorangehen. Aufgrund dieser Liebe für das Studium und für die Familie bringt ihr einander durch diesen Einfluss nahe. Euer Instrument, Dadi Pushpal, ist auch eine liebevolle Seele. Liebe braucht keine Sprache. Die Sprache der Liebe ist erhabener als alle anderen Sprachen. Jeder erinnert sich an sie. BapDada erinnert sich auch an sie. Baba sieht den sehr guten praktischen Beweis. Es gibt Wachstum im Dienst. Je mehr Ausdehnung es bei euch gibt, desto mehr Segen bekommt ihr stets von euren Mitmenschen, als eine Frucht dafür, großartige Seelen zu werden. Nur wohltätige Seelen werden anbetungswürdige Seelen. Wenn ihr in dieser Zeit keine wohltätigen Seelen werdet, könnt ihr in Zukunft auch keine anbetungswürdigen Seelen werden. Es ist daher

notwendig, eine wohltätige Seele zu sein. Achcha.

### **Ausgewählte Fragen und Antworten aus Avyakt Murlis:**

**Frage:** Was ist die besondere Tugend, der Schmuck des BK-Lebens?

**Antwort:** Zufriedenheit! Wenn etwas geliebt wird, lasst ihr das Geliebte nie mehr los. Zufriedenheit ist eine Spezialität, ein spezieller Spiegel für die Transformation im Brahmanenleben. Wo Zufriedenheit ist, ist bestimmt auch Glück vorhanden. Wenn es kein Glück im BK-Leben gibt, ist es ein gewöhnliches Leben.

**Frage:** Was ist das Besondere an den Juwelen der Zufriedenheit?

**Antwort:** Juwelen der Zufriedenheit werden weder unzufrieden mit sich selbst noch mit anderen Seelen, eigenen Sanskars oder dem Einfluss der Atmosphäre. Sie sagen nie: „Ich bin ja zufrieden, aber andere machen mich unzufrieden.“ Egal was passiert, Juwelen geben niemals ihre Besonderheit auf, zufrieden zu sein.

**Frage:** Woran zeigt sich beständige Zufriedenheit?

**Antwort:** 1. Wer stets zufrieden bleibt, wird automatisch von allen geschätzt (geliebt), weil Zufriedenheit dazu führt, dass die BK-Familie euch liebt.

2. Andere versuchen, zufriedenen Seelen nahe zu sein, sie möchten, dass sie mit ihnen in erhabenen Aufgaben kooperieren.

3. Diese Besonderheit gibt euch eine goldene Chance bei einer Aufgabe. Solche Seelen brauchen nichts zu sagen oder über etwas nachzudenken.

4. Zufriedenheit bewirkt Harmonie hinsichtlich der Natur und der Sanskar eurer Mitmenschen. Zufriedene Seelen fürchten nie vor der Natur oder den Sanskars eines anderen.

5. Alle lieben solche Seelen von Herzen. Sie sind es wert, von allen Liebe zu erhalten. Zufriedenheit ist die Visitenkarte solcher Seelen und jeder hat den Herzenswunsch, mit solchen Seelen zu sprechen und zusammenzusitzen.

6. Zufriedene Seelen sind konstant Sieger über Maya, weil sie alles befolgen und stets innerhalb der Verhaltensregeln bleiben. Sie erkennen Maya schon von Weitem.

**Frage:** Warum könnt ihr Maya nicht rechtzeitig erkennen? Warum werdet ihr immer wieder von ihr betrogen?

**Antwort:** Der Grund dafür ist, dass ihr nicht immer die edlen Richtlinien des Vaters befolgt. Manchmal befolgt ihr sie, manchmal nicht. Manchmal denkt ihr an Ihn, manchmal nicht. Ihr bleibt nicht immer innerhalb der Linie Seines Rates und zu der Zeit betrügt Maya euch. Maya hat große Unterscheidungskraft und sieht, wann ihr schwach seid. Aufgrund dieser Schwäche lässt sie euch zu

sich gehören. Schwäche ist also die Tür für Mayas Auftritt.

**Frage:** Was ist der leichte Weg Maya zu besiegen?

**Antwort:** Bleibt immer mit dem Vater zusammen. Mit Ihm zusammen zu sein bedeutet, dass ihr automatisch innerhalb der Verhaltenslinie bleibt. Das befreit euch von der Anstrengung, euch von jedem Laster einzeln zu befreien. Wenn ihr mit Ihm zusammenbleibt – wie der Vater so das Kind! Durch Seine Gesellschaft färbt ihr euch dann automatisch ein. Lasst also den Samen nicht los und versucht auch nicht, die Äste abzuschneiden, statt den Samen festzuhalten. „Heute habe ich die Lust besiegt; am nächsten Tag will ich den Zorn beherrschen.“ Nein! Seid konstante Sieger. Habt einfach den Samen bei euch und der Same Mayas wird auf solche Weise verbrennen, dass keine Spur davon übrigbleibt.

**Segen:** Ihr seid mitfühlende Weltwohltäter, die jeder Seele Mut machen und Begeisterung geben. Sagt zu einer schwachen Seele in der BK-Familie nie: „Du bist schwach“. Sprecht als barmherzige Weltwohltäter immer nur gute Worte, nie Worte die jemanden entmutigen. Egal wie schwach jemand auch sein mag, wenn ihr einen Hinweis geben müsst, dann stärkt sie zuerst einmal und sagt dann etwas. Präpariert das Feld mit Mut und Begeisterung und sät dann den Samen. Dann bringt jeder Same leicht Früchte hervor. Durch diesen Dienst wird Weltwohltat sehr schnell erreicht.

**Slogan:** Holt euch Segen vom Vater und erlebt euch immer als angefüllt.

\*\*\* Om Shanti \*\*\*